NETZWERKBÜRO
BILDUNG IN DER LAUSITZ

Bildung verbindet.



Der Lausitzer Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Eine fortlaufende Zusammenstellung aktueller Zahlen

Quartalszahlen

Stand September 2026

Gefördert vom:

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kompetenzzentrum Bildung im Strukturwandel
Netzwerkbüro Lausitz

kobra.net
Beratung.Bildung.Brandenburg

Hintergrund

Das vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) geförderte Netzwerkbüro Bildung in der Lausitz befasst sich seit 2020 mit kommunenübergreifenden Bedarfen und Perspektiven für eine zukunftsfähige Bildungslandschaft in der Lausitz.

Explizite Zielstellung ist dabei einerseits die aktive Fürsprache für Belange der Bildung im Strukturwandel und andererseits die datenbasierte Analyse und Interpretation aktueller Entwicklungen und Trends zum Thema. Diese wird im Rahmen dreier konkreter Aufgabenbereiche des Netzwerkbüros umgesetzt: Zum einen im Zuge eines regionalen Netzwerkmanagements, das notwendige Räume für Abstimmungsprozesse zwischen Bildungsakteur*innen schafft und das Thema Bildung im Strukturwandel in die entsprechenden Gremien vor Ort einbringt. Zum anderen in Form eines regionalen Bildungsmonitorings, das die gesamte Lausitz in den Blick nimmt und aktuelle Entwicklungen und Trends rund um die Themen Demografie, Arbeits- und Ausbildungsmarkt sowie Fachkräftegewinnung und -sicherung beobachtet und einordnet. Im Bereich Politische Bildung untersucht das Netzwerkbüro schließlich die gesellschaftlichen Auswirkungen des Strukturwandels und unterstreicht dabei die unverhandelbare Relevanz von Demokratieförderung, Dialogfähigkeit und politischer Beteiligung im Rahmen ihrer Funktion als zentrale Gelingensbedingungen einer zukunftsfähigen Regionalentwicklung.

Die quartalsweise erscheinende Zusammenstellung „Der Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in der Lausitz“ richtet sich vordergründig an kommunale und landespolitische Akteur*innen und Kooperationspartner*innen aus dem Bereich Bildung und an alle Interessierten im Allgemeinen. Durch den fortlaufenden Vergleich konkreter Kennzahlen sollen spezifische Trends sichtbar gemacht und pointierte Hinweise auf markante Veränderungen ermöglicht werden. Sie möchten regelmäßig ausgewählte Zahlen erhalten? Dann melden Sie sich hier an.

Grundlegendes

Die Lausitz setzt sich aus der kreisfreien Stadt Cottbus (CB), den brandenburgischen Landkreisen Dahme-Spreewald (LDS), Elbe-Elster (EE), Oberspreewald-Lausitz (OSL) und Spree-Neiße (SPN) sowie den sächsischen Landkreisen Bautzen (BZ) und Görlitz (GR) zusammen. Die hier besprochenen Zahlen beziehen sich ausschließlich auf dieses Gebiet, es sei denn, sie werden anders gekennzeichnet.

Anmerkungen zur Datengrundlage:

- Die Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) lässt zwar keine Aussagen über den gesamten Ausbildungsmarkt zu, da sie nur über die bei der BA gemeldeten Bewerber*innen berichtet, dennoch deckt sie mit ihrem Fokus auf BBiG-Berufe[1] das zahlenmäßig bedeutsamste Segment des Ausbildungsmarktes ab.
- Das Ausbildungs- bzw. Berichtsjahr geht vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres. Bei Monatswerten handelt es sich damit um kumulierte Werte seit Beginn des Berichtsjahres, das bedeutet, die Werte werden monatlich aufsummiert.
- Die fünf Lausitzer Kreise in Brandenburg bilden den Agenturbezirk Cottbus, die beiden sächsischen Lausitzer Kreise bilden den Agenturbezirk Bautzen ab.

[1] nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) anerkannte Ausbildungsberufe

Ausgewählte Zahlen im Vergleich

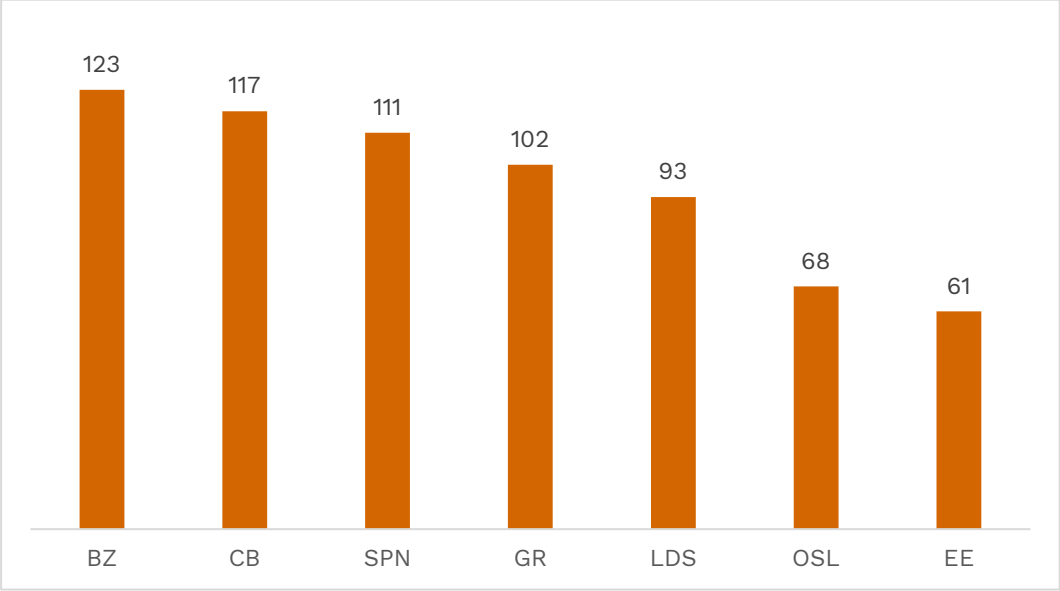
- Im Berichtsjahr 2025/2026 wurden in der Lausitz **122 (-2,2 %) weniger Bewerber*innen** gemeldet als im Vorjahr. Die **gemeldeten Berufsausbildungsstellen** weisen hingegen einen **Zuwachs von 151 Ausbildungsstellen (+2,7 %) auf**.
- Im gleichen Zeitraum wurden in der Lausitz insgesamt 158 **außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen** gemeldet. Im 10-Jahres-Vergleich ist das der drittniedrigste Wert. Am meisten außerbetriebliche Ausbildungsstellen wurden im Berichtsjahr 2021/2022 gemeldet (269); am wenigsten im Berichtsjahr 2020/2021 (94) – vermutlich bedingt durch die Corona-Pandemie. Zu den außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen zählen öffentlich geförderte Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen, Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen und ggf. Sonderprogramme, die von Bund oder Ländern initiiert werden. Im Gegensatz zu den betrieblichen Ausbildungsstellen werden die außerbetrieblichen Ausbildungsstellen nur dann ausgewiesen, wenn sie besetzt wurden.
- Mit Stand September 2026 ist die **Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vorjahr am stärksten in der kreisfreien Stadt Cottbus gesunken**, nämlich von 8,3 % im September 2025 auf 7,4 % im September 2026. **Am deutlichsten angestiegen ist die Arbeitslosenquote hingegen im Landkreis Dahme-Spreewald**, von 3,9 % im September 2025 auf 4,2 % im September 2026.
- Im Vergleich zum September 2023 kommen **in der brandenburgischen Lausitz mehr Arbeitslose auf eine offene Stelle** (09/2023: 2,6; 09/2026: 3,6). **Im sächsischen Teil der Lausitz ist dieses Verhältnis hingegen gesunken** (09/2023: 5,4; 09/2026: 4,6).
- In der Lausitz werden mit Stand September 2026 vor allem in den **Berufsgruppen** „Verkauf (ohne Produktspezialisierung)“ (585), „Maschinenbau- und Betriebstechnik“ (484), „Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag“ (392), „Fahrzeugführung im Straßenverkehr“ (367) und „Energietechnik“ (366) **Arbeitskräfte gesucht**.

Der Lausitzer Ausbildungsmarkt[2]

Bewerber*innen für Berufsausbildungen in der Lausitz (Stand September 2026)

- Bis zum Ende des Berichtsjahres 2025/2026 haben sich insgesamt 5.516 Personen in der Lausitz auf der Suche nach einer Berufsausbildung für das Ausbildungsjahr 2026/2027 bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldet (2.791 in der brandenburgischen Lausitz, 2.725 in der sächsischen Lausitz). Das sind 122 Personen bzw. 2,2 % weniger als im letzten Berichtsjahr (96 Personen (3,3 %) weniger im brandenburgischen Teil der Lausitz und 26 Personen (0,9 %) weniger in der sächsischen Lausitz).
- Die 5.516 gemeldeten Bewerber*innen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Lausitzer Kreise:
  - 1.777 Bewerber*innen im Landkreis Bautzen
  - 948 Bewerber*innen im Landkreis Görlitz
  - 714 Bewerber*innen im Landkreis Dahme-Spreewald
  - 627 Bewerber*innen in der kreisfreien Stadt Cottbus
  - 564 Bewerber*innen im Landkreis Spree-Neiße
  - 449 Bewerber*innen im Landkreis Oberspreewald-Lausitz
  - 437 Bewerber*innen im Landkreis Elbe-Elster.
- Die Landkreise Dahme-Spreewald, Oberspreewald-Lausitz und Elbe-Elster weisen einen Bewerber*innenmangel auf, der in Oberspreewald-Lausitz und Elbe-Elster sogar sehr deutlich ausfällt: Dort kommen gerade einmal 68 bzw. 61 Bewerber*innen auf 100 gemeldete Berufsausbildungsstellen. Die anderen vier Lausitzer Kreise verzeichnen mit 123 bis 102 Bewerber*innen je 100 gemeldete Berufsausbildungsstellen einen signifikanten Überschuss an Bewerber*innen (vgl. Abbildung 1).

*Abbildung 1: Anzahl der Bewerber*innen je 100 gemeldete Berufsausbildungsstellen in den Lausitzer Kreisen im September 2026*



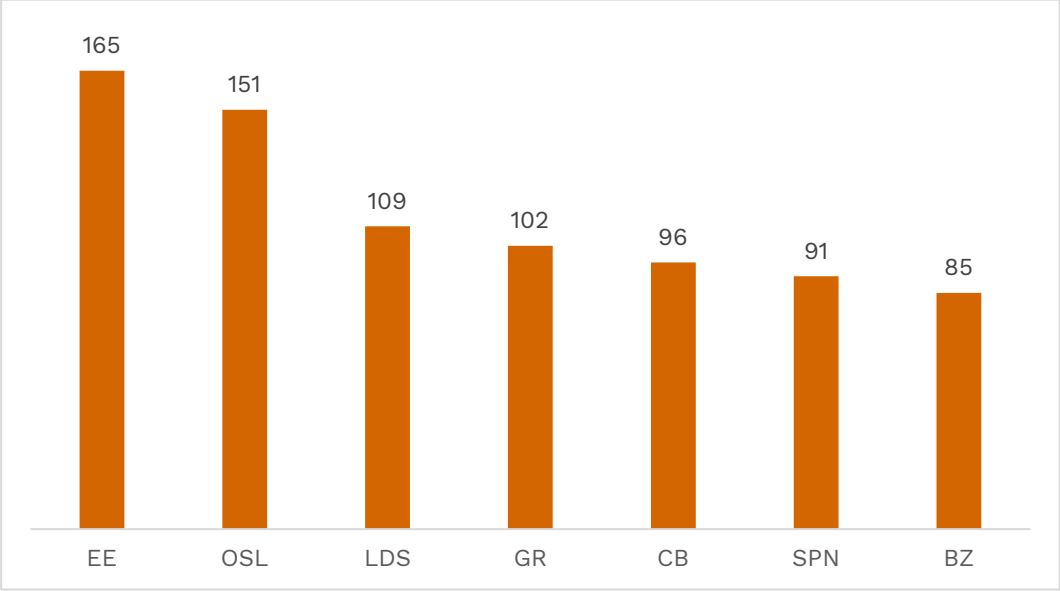
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Der Ausbildungsmarkt, Berichtsjahr 2025/2026, September 2026, eigene Berechnungen

[2] auf Grundlage der Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Berufsausbildungsstellen in der Lausitz (Stand September 2026)

- Im Laufe des Berichtsjahres 2025/2026 wurden in der Lausitz insgesamt 5.750 Berufsausbildungsstellen zur Besetzung bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldet[3] (3.283 in den brandenburgischen Kreisen, 2.467 im sächsischen Teil der Lausitz) – das sind insgesamt 151 Ausbildungsstellen (2,7 %) mehr als im vorherigen Berichtsjahr. Ein genauerer Blick zeigt, dass in der brandenburgischen Lausitz 141 (4,5 %) und in der sächsischen Lausitz 10 (0,4 %) mehr Berufsausbildungsstellen als im Vorjahr zur Besetzung gemeldet wurden.
- Die 5.750 gemeldeten Berufsausbildungsstellen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Lausitzer Kreise:
  - 1.502 Berufsausbildungsstellen im Landkreis Bautzen
  - 965 Berufsausbildungsstellen im Landkreis Görlitz
  - 774 Berufsausbildungsstellen im Landkreis Dahme-Spreewald
  - 727 Berufsausbildungsstellen im Landkreis Elbe-Elster
  - 674 Berufsausbildungsstellen im Landkreis Oberspreewald-Lausitz
  - 596 Berufsausbildungsstellen in der kreisfreien Stadt Cottbus
  - 512 Berufsausbildungsstellen im Landkreis Spree-Neiße.
- Rechnerisch weisen vor allem die Landkreise Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz einen deutlichen Überschuss an gemeldeten Berufsausbildungsstellen auf (vgl. Abbildung 2) – komplementär zur Abbildung 1, die einen Bewerber*innenmangel abbildete. Damit überschreiten diese beiden Landkreise die hohen Werte aus den Vorjahren nochmals.

*Abbildung 2: Anzahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen je 100 Bewerber*innen in den Lausitzer Kreisen im September 2026*



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Der Ausbildungsmarkt, Berichtsjahr 2025/2026, September 2026, eigene Berechnungen

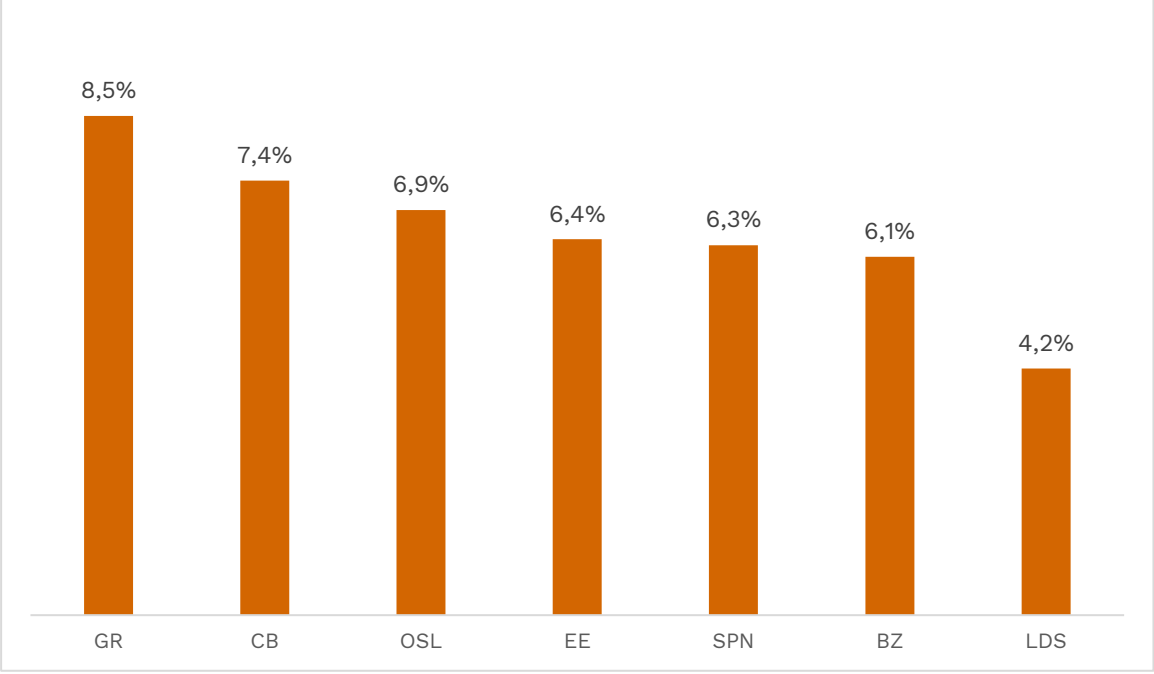
[3] Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit sind die gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen im Berichtsjahr 2025/2026 bundesweit überzeichnet. Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber. Eine genaue Quantifizierung ist nicht möglich. Daher müssen die Zahlen mit Vorsicht interpretiert werden.

Der Lausitzer Arbeitsmarkt[4]

Arbeitslosenzahlen/-quote in der Lausitz (Stand September 2026)

- Im September 2026 waren 37.931 Personen in der Lausitz arbeitslos gemeldet (18.433 in der brandenburgischen Lausitz, 19.498 in der sächsischen Lausitz). Das sind 481 (1,3 %) Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Dieser Rückgang ist beachtlich, wenn man beachtet, dass die Arbeitslosenzahlen in anderen Regionen im gleichen Zeitraum gestiegen sind: deutschlandweit hat die Anzahl der Arbeitslosen von September 2025 bis September 2026 um 1,3 % zugenommen, im gesamten Bundesland Brandenburg und im Freistaat Sachsen stieg die Zahl der Arbeitslosen in diesem Zeitraum um 0,2 % sowie 3,7 %.
- 21.529 (56,8 %) der Arbeitslosen in der Lausitz waren männlich und 16.402 (43,2 %) weiblich.
- Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) lag im brandenburgischen Teil der Lausitz bei 6,0 % (genauso viel wie in 09/2025) und im sächsischen Teil der Lausitz bei 7,2 % (genauso viel wie in 09/2025). Damit fällt die Arbeitslosenquote in der brandenburgischen Lausitz im Vergleich zu Gesamtbrandenburg (6,3 %) und Gesamtdeutschland (6,4 %) geringer aus, während die sächsische Lausitz verglichen mit dem Freistaat Sachsen (7,1 %) und Gesamtdeutschland eine höhere Arbeitslosenquote aufweist.

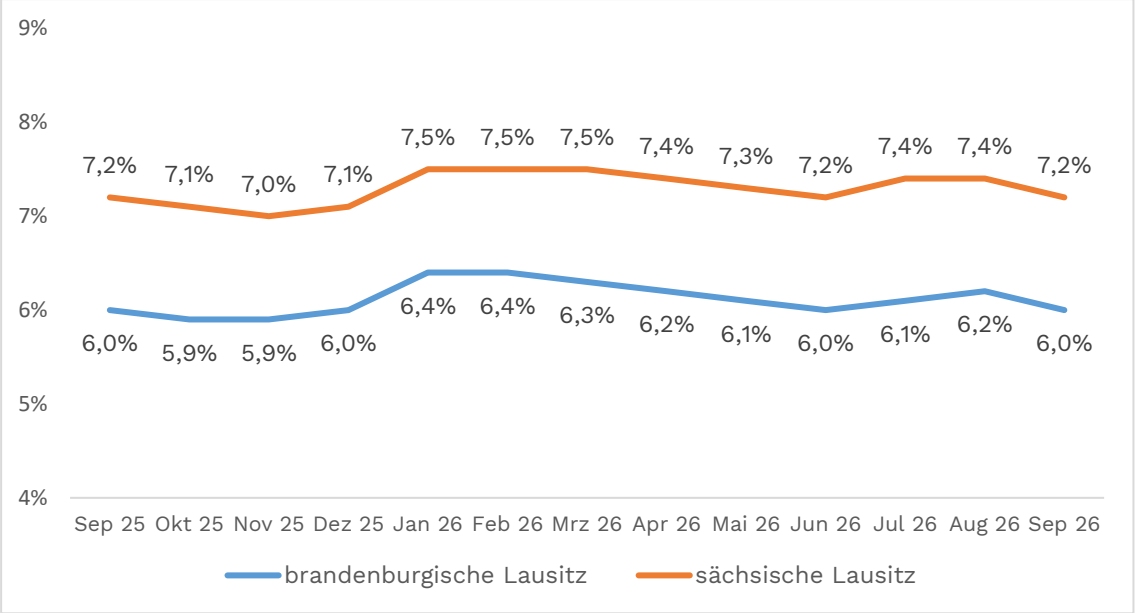
Abbildung 3: Arbeitslosenquote in den Lausitzer Kreisen im September 2026



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslose – Zeitreihe (Monats- und Jahreszahlen)

[4] auf Grundlage der Arbeitsmarktstatistiken der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Abbildung 4: 12-Monats-Entwicklung der Arbeitslosenquote in der Lausitz



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslose – Zeitreihe (Monats- und Jahreszahlen)

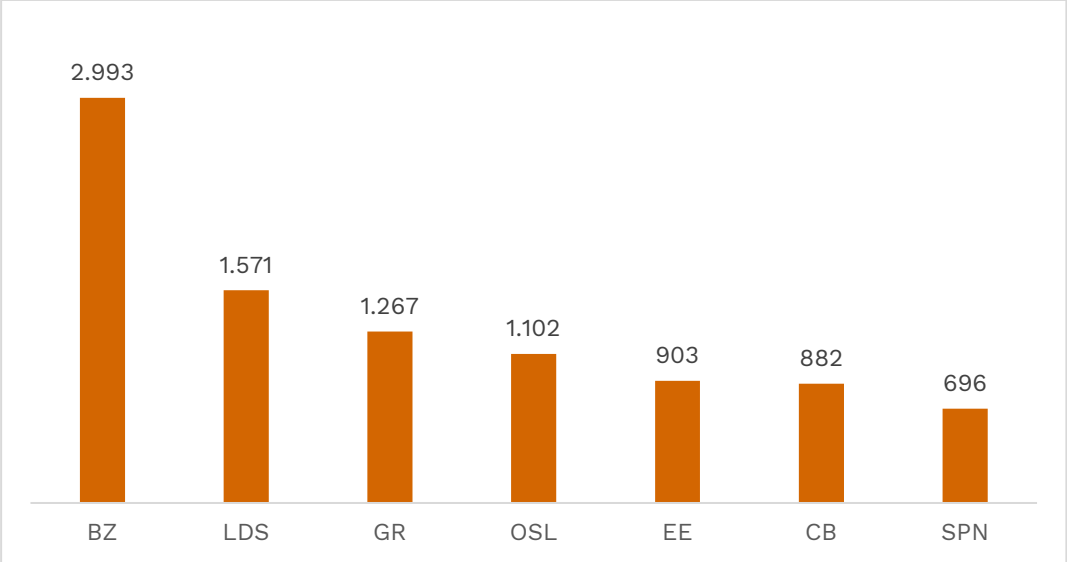
- Die Betrachtung der Arbeitslosenquoten der brandenburgischen und der sächsischen Lausitz im 12-Monatsverlauf zeigt weiterhin eine annähernd parallele Entwicklung der Quote in beiden Teilen der Lausitz, wobei die Arbeitslosenquote in der brandenburgischen Lausitz grundsätzlich niedriger liegt als in der sächsischen Lausitz. Zu Beginn des betrachteten Zeitraums im September 2025 lag die Differenz der Arbeitslosenquoten zwischen beiden Teilregionen bei 1,2 Prozentpunkten. Seitdem schwankt diese Differenz monatlich zwischen 1,1 und 1,3 Prozentpunkten. Mit Stand September 2026 liegt die Arbeitslosenquote im sächsischen Teil der Lausitz um 1,2 Prozentpunkte höher als in der brandenburgischen Lausitz. Wie sich diese Entwicklung in den kommenden Monaten fortsetzen wird, bleibt weiterhin zu beobachten.

Gemeldete Arbeitsstellen in der Lausitz (Stand September 2026)

- Im September 2026 waren 9.414 offene Arbeitsstellen in der Lausitz gemeldet, davon 5.154 in der brandenburgischen Lausitz und 4.260 in der sächsischen Lausitz. Das sind in der Lausitz insgesamt 162 (1,7 %) weniger gemeldete offene Arbeitsstellen als im Vorjahresmonat – 410 (8,0 %) weniger in der brandenburgischen Lausitz und 248 (5,8 %) mehr in der sächsischen Lausitz.
- Von den 9.414 gemeldeten unbesetzten Arbeitsstellen in der Lausitz:
  - … sind 584 (6 %) befristet ausgeschrieben.
  - … sind 1.260 (13 %) in Teilzeit ausgeschrieben.
  - … sind 9.035 (96 %) sofort zu besetzen.
  - … weisen 5.449 (58 %) bislang eine Vakanzzeit[5] von mindestens 3 Monaten und 3.490 (37 %) eine Vakanzzeit von mindestens 6 Monaten auf.
  - … erfordern 1.611 (17 %) das Anforderungsniveau „Helfer“, 5.942 (63 %) das Anforderungsniveau „Fachkraft“ und 1.861 (20 %) das Anforderungsniveau „Experte/Spezialist“.
- Die durchschnittliche Vakanzzeit beträgt im brandenburgischen Teil der Lausitz 175 Tage und im sächsischen Teil der Lausitz 185 Tage.

Eine Betrachtung der gemeldeten Arbeitsstellen differenziert nach dem Anforderungsniveau ist von Relevanz, da hierbei in der Regel unterschiedliche Bildungs- und Berufsabschlüsse vorausgesetzt werden. Für Helfer- und Anlerntätigkeiten etwa wird überwiegend kein formaler beruflicher Bildungsabschluss oder nur eine einjährige Berufsausbildung gefordert. Das Anforderungsniveau 2 (Fachkraft) umfasst komplexere und stärker fachlich ausgerichtete Tätigkeiten, die üblicherweise eine zwei- bis dreijährige Berufsausbildung erfordern. Die (hoch-)komplexen Tätigkeiten des Anforderungsniveaus Spezialist/Experte setzen häufig eine Meister- oder Technikerausbildung bzw. einen vergleichbaren Hochschulabschluss oder gar eine mindestens vierjährige Hochschulausbildung voraus.[6]

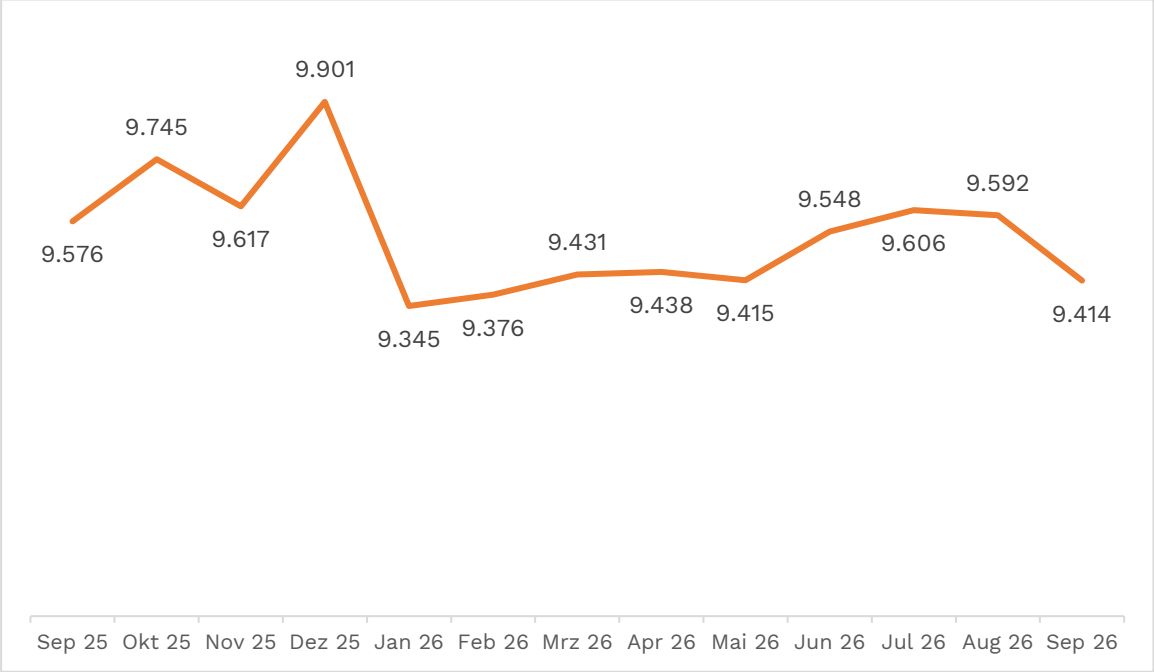
Abbildung 5: Anzahl der zur Besetzung gemeldeten Arbeitsstellen in den Lausitzer Kreisen im September 2026



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Gemeldete Arbeitsstellen (Monatszahlen)

[5] Vakanzzeit = Besetzungsdauer; gibt die Dauer der Ausschreibung bzw. die Dauer von der Veröffentlichung einer Stellenanzeige bis zur Besetzung der entsprechenden Stelle an
[6] vgl. Bundesagentur für Arbeit (2021): Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020 Band 1: Systematischer und alphabetischer Teil mit Erklärungen, S. 26f.

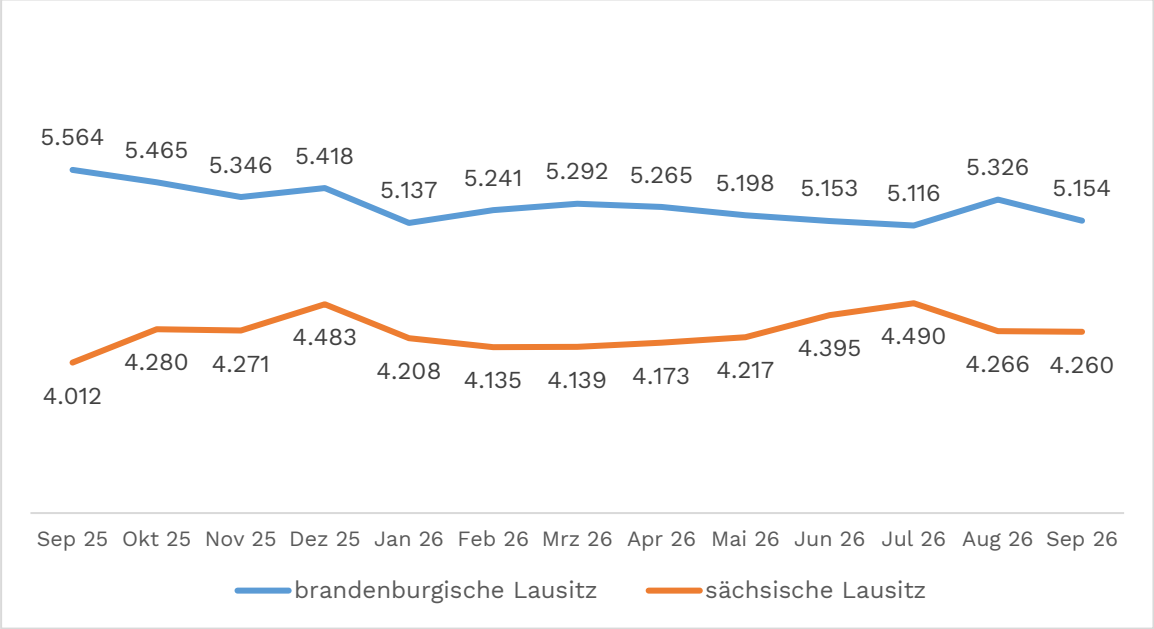
Abbildung 6: 12-Monats-Entwicklung der Anzahl der zur Besetzung gemeldeten Arbeitsstellen in der Lausitz



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Gemeldete Arbeitsstellen (Monatszahlen)

- Die hier dargestellte Entwicklung der Anzahl der zur Besetzung gemeldeten Arbeitsstellen in der Lausitz zeigt, dass bis Dezember 2025 ein rapider Anstieg der ausgeschriebenen Arbeitsstellen zu verzeichnen war: Von September 2025 bis Dezember 2025 hat die Anzahl der zur Besetzung gemeldeten Arbeitsstellen um 325 Stellen zugenommen. Im Dezember 2025 wurde das 12-Monatshoch von 9.901 gemeldeten offenen Arbeitsstellen erreicht. Zum Januar 2026 ist die Anzahl um 556 Stellen gesunken und hat bis zum Juli 2026 tendenziell erneut zu- und bis September 2026 wieder abgenommen. Mit Stand September 2026 (9.414) werden 162 (1,7 %) weniger Beschäftigte in der Lausitz gesucht als noch im September 2025 (9.576).
- Die Ursachen für diese Entwicklungen sind vielfältig gelagert und durch uns momentan nicht präzise zu benennen. Es sei zudem darauf hingewiesen, dass die Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen der Bundesagentur für Arbeit nur Arbeitsstellen erfasst, die zur Besetzung gemeldet wurden. Sie liefert somit keinen vollumfänglichen Einblick in den Stellenmarkt der Lausitz.
- Darüber hinaus kann zudem davon ausgegangen werden, dass nicht alle Arbeitgeber*innen, die Fach- und Arbeitskräfte benötigen, diese auch aktiv suchen und Stellen ausschreiben. Fehlende Zeit neben dem Alltagsgeschäft oder fehlende finanzielle Ressourcen, um weitere Beschäftigte einzustellen, können Hinderungsgründe hierfür darstellen.

Abbildung 7: 12-Monats-Entwicklung der Anzahl der zur Besetzung gemeldeten Arbeitsstellen in der Lausitz



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Gemeldete Arbeitsstellen (Monatszahlen)

- Das dargestellte Diagramm verdeutlicht zunächst, dass im September 2026 in der brandenburgischen Lausitz 894 mehr offene Arbeitsstellen zur Besetzung gemeldet wurden als im sächsischen Teil der Lausitz.
- Es zeigt sich darüber hinaus in der brandenburgischen Lausitz ein tendenzieller Rückgang der ausgeschriebenen Arbeitsstellen. Zwischen September 2025 und September 2026 ist die Anzahl der gemeldeten Arbeitsstellen dort um 410 Stellen (8,0 %) gesunken. Im gleichen Zeitraum weist die sächsische Lausitz hingegen eine Zunahme von 248 zur Besetzung gemeldeten Arbeitsstellen (5,8 %) auf. Die Ursachen für diese Entwicklungen sind vielfältig gelagert und durch uns momentan nicht präzise zu benennen.

NETZWERKBÜRO
BILDUNG IN DER LAUSITZ

Bildung verbindet.

Über uns

Das Team des Netzwerkbüro Bildung in der Lausitz versteht sich als regional verankerter Akteur und verlässlicher Ansprechpartner für das Thema Bildung im Strukturwandel. Als Impuls- und Stichwortgeber informieren wir über aktuelle Entwicklungstendenzen in der Region und gestalten Bildungsdiskurse vor diesem Hintergrund aktiv mit. Die auf Basis eines regionalen Bildungsmonitorings gewonnenen Daten sollen ein regionales Bildungsmanagement in der Region ermöglichen und somit zur Strukturentwicklung beitragen. In diesem Sinne möchten wir Sie in Form des fortlaufenden Formats „Der Lausitzer Ausbildungs- und Arbeitsmarkt“ über wichtige Entwicklungen informieren.



Sollten Sie Fragen zu den dargestellten Zahlen haben, stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Sie erreichen mich unter:
Julia Bischoff
Tel.: 0355 - 4946 0651
Mail: bischoff@bildung-lausitz.de

Netzwerbüro Bildung in der Lausitz
c/o kobra.net GmbH
Inselstraße 24
03046 Cottbus

Durch die kontinuierliche Arbeit in unseren drei Kernbereichen Netzwerkmanagement, Regionales Bildungsmonitoring und Politische Bildung setzen wir nachhaltige Impulse für eine bedarfsorientierte und zukunftsfähige Bildungsplanung in der Lausitz. Wir bringen Akteure aus den Bereichen Wissenschaft, Verwaltung und Wirtschaft zusammen, um gemeinsam an Ideen für eine vitale und leistungsfähige Bildungslandschaft in der Region zu arbeiten.

Hier finden Sie uns: